

## »» Antrag 03: Auflösung der Diözesanstiftung

**Antragssteller:** Anja Löbling (Diözesanvorsitzende)

**Antragstext:**

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Die Diözesanstiftung des Diözesanverbandes Bamberg wird aufgelöst.

Mit der Abwicklung des Vorgangs der Auflösung sowie das Festlegen eines geeigneten Auflösungsstermins wird das Stiftungskuratorium beauftragt.

Gemäß der Satzung der Stiftung wird das Stiftungsvermögen in den Rechtsträger der Diözese überführt.

**Begründung:**

Die aktuelle Situation der Diözesanstiftung stellt sich wie folgt dar:

- Die Verwaltungskosten für die treuhänderische Verwaltung der Stiftung ist für die Dachstiftung (Bundesstiftung) sehr hoch, sodass die Bundesebene ihre Unterstiftungen auflösen möchte.
- Alternativen wie eine Eingliederung in die Bundesstiftung oder die Suche nach einer anderen Dachstiftung wurden geprüft:
  - Bei einer Eingliederung in die Bundesstiftung würde das Stiftungskapital der Diözese Bamberg dem Kapital der Stiftung auf Bundesebene zugeführt werden. Die Mittel für die Diözese Bamberg wären damit nicht mehr zweckgebunden und individuell einsetzbar verfügbar.
  - Die Stiftung erhält aktuell wenig Zustiftungen (um die 600€ pro Jahr), sowie wenig Anträge auf Förderung. Den Fortbestand der Stiftung durch eine andere Dachstiftung würde dieses Problem nicht lösen. Dies bedeutet, dass der Aufwand, der durch den Erhalt der Stiftung besteht, in keinem sinnvollen Verhältnis zum angestrebten Output steht.
- Durch den Wegfall des Stiftungseuros (jährlich ca. 1000€) und die Rückläufigkeit der Zustiftungen ist der Erhaltung der Kapitalbasis kaum möglich.

Insgesamt erweist sich daher die Auflösung der Diözesanstiftung als die empfehlenswerteste Option, da die derzeitige Verwaltungsstruktur und die finanziellen Bedingungen keinen sinnvollen Rahmen für eine Weiterführung bilden.

Die freiwerdenden Mittel werden in den Rechtsträger des Diözesanverbandes überführt, um die Instandhaltung der Häuser der Diözese zu unterstützen.

